

Einmal im Jahr gibt es ein kleines Budget für ein aktuelles Thema zu dem ein Bildungsurlaub angeboten werden soll. Wir entschieden uns für das Thema Flüchtlinge und waren so aktuell wie nie zuvor.

Der Titel des Seminars heißt

**„Flüchtlinge vor meiner Tür – was soll ich nur tun?“** und fand vom 31.08. – 04.09.2015 statt. Inhalte waren Ursachen von Flucht und den (rechtlichen) Rahmenbedingungen für die Aufnahme von Flüchtlingen. Welche Situationen Flüchtlinge hier in Deutschland vorfinden, welche konkrete Unterstützung Flüchtlinge benötigen, wer sich um deren Belange kümmert und wie wir uns persönlich einbringen können wurde sehr praxisorientiert bearbeitet. Gleich am ersten Abend berichteten drei Asylsuchende aus Eritrea sehr eindrücklich von ihrer momentanen Lebenssituation im „Warte-Status“, Hoffnungen und Wünschen, behördlichen Hürden und diversen Alltagserfahrungen.

Unser Bildungszentrum liegt im Heidekreis. Dort gibt es einen Ezidischen Kulturverein. Frau Y. gab einen Überblick zur Religionsgemeinschaft und der Kultur der Eziden. Berichtete von der eigenen Identität in Deutschland, dem Alltagsleben im Landkreis und den Integrationsbemühungen der Gemeinschaft, z.B. beim Bau einer interkulturellen Begegnungsstätte. Sehr eindrücklich informierte Frau Y. von den Gräueltaten der extremistischen Islamisten des IS („Islamistischer Staat“) am ezidischen Volk (Nord-Irak) vor gut einem Jahr.

Weitere Gäste im Seminar waren Herr W. vom Unterstützerkreis in Hannover, der Schwerpunkt seiner Arbeit: Begleitung bei Behördengänge und Arztbesuchen und die Arbeit in der Kleiderkammer sowie Herr G. von der Stadtverwaltung Walsrode. Derzeit befinden sich ca. 200 Personen (Ende August 2015!) im Asylverfahren. Er berichtete auch vom Bedarf an zusätzlichem Fachpersonal.

Im Seminar waren auch Teilnehmende die ehrenamtlich mit Flüchtlingen arbeiten (überregionale Musik- und Theaterangebote) oder Erfahrungen in Afrika und dem Kosovo gemacht haben. Hier war Raum für Diskussion.

Zu guter Letzt gab es noch einen Besuch durch die „Walsroder Willkommensgruppe“. Insgesamt waren 28 Personen im ver.di BTZ zu Gast: 23 MigrantInnen, davon 4 Kinder und 5 Begleitpersonen. Nach der (musikalischen) Begrüßung wurde den Gästen der Sinn und Zweck des ver.di Bildungs- und Tagungszentrums Walsrode illustriert, das Haus vorgestellt und die Räumlichkeiten gezeigt. Die direkte Begegnung mit „Flucht-betroffenen Menschen“ wurde von den Teilnehmenden als sehr positiv und bereichernd empfunden. Anfängliche Hemmnisse waren schnell abgebaut, es wurde viel gelacht, vorzüglich gegessen und ein unverkrampftes und stimmungsvolles Miteinander gepflegt. Auch hier hat die Gitarre des Kollegen F. (einmal mehr) die Veranstaltung „veredelt“.

Die herzliche Dankbarkeit unserer Gäste war deutlich zu spüren.

Das Seminar wird auch im nächsten Jahr vom 15. bis 19. August angeboten.